Vom 8. bis 23. September in Lausanne : das 54. Comptoir Suisse : ein Ausblick auf die Welt und auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **20 (1973)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-365945

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vom 8. bis 23. September in Lausanne:

Das 54. Comptoir Suisse – ein Ausblick auf die Welt und auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit

Zum 54.mal öffnet das Comptoir Suisse — die nationale Herbstmesse von Lausanne — seine Pforten, vom 8. bis 23. September dieses Jahres, im Palais de Beaulieu. Mit noch vermehrter Dynamik, welche mit einem Schlag eine herzliche Feststimmung erstehen lässt, versammelt das Comptoir Suisse erneut nahezu 2500 Schweizer Aussteller, die ermächtigt sind, neben den Produkten inländischer Herkunft auch eine Auswahl besonders interessanter ausländischer Erzeugnisse auszustellen.

Leichtindustrie, Landwirtschaft, Gewerbe und Handel bilden sein Programm, aber zunächst wird in den nördlichen Hallen eine überraschende Neuerung zu bewundern sein: ein neuer landwirtschaftlicher Ehrenhof, der unter dem Patronat des Waadtländer Landwirtschafts-, Industrie- und Handelsdepartements und der eidgenössischen Alkoholverwaltung geschaffen wurde: grössere Ausstellungsfläche, seitwärts verlängert durch einen farbenprächtigen gedeckten Markt, neue Struktur, neue Implantation der drei Hauptsektoren, die das Thema des Lebens inmitten einer gesunden Umwelt und mit gesunder Ernährung entwikkeln. Im Pavillon 17 und auf den Freiluft-Terrassen findet der Besucher einen neuen und anregenden Sektor: «Material für die Gemeinde». Hier können die Verantwortlichen, die das technische Funktionieren der Gemeinde betreuen, alles vergleichen, was die Entwicklung der Techniken und Arbeitsmethoden an modernsten Dingen bietet, welche erlauben, dem Fortschritt folgen und gleichzeitig die Steuergelder sparsam ausgeben zu können. In den südlichen Hallen der zum Teil internationalisierte Sektor der Hauswirtschaft und der grosse Sektor der Heizungsinstallationen. Im Zentralgebäude die Leichtindustrie, Gewerbe und Handwerk, der traditionelle, prächtige Uhrmachersalon. In den Viehausstellungshallen die Prämierungsmärkte, deren Notwendigkeit und Aktualitätswert mit stärkerer Eindringlichkeit als je zuvor erscheinen. Drei ausländische Ehrengäste belegen die Pavillons des Haupteingangs, der «Grande-Avenue» und des Hauptgebäudes: Portugal mit den grossen Marken seiner Ausfuhrerzeugnisse; Bulgarien, mit dem Beweis eines interessanten industriellen Aufschwungs im Verlauf der letztvergangenen Jahre; Tunesien, mit dem Aufmarsch seiner traditionellen und modernen Tätigkeiten, seiner Gastronomie, und im Kongresssaal seine Ausstellung der Mosaikkunst des Altertums und anderer Kunstwerke von unschätzbarer Schönheit.

In den Gärten, endlich, die eindrucksvolle Beteiligung des Bundesdelegierten für wirtschaftliche Zusammenarbeit: ein Zugang zur Welt, in der symbolischen Sphäre, die die Erde darstellt. Ihr Innenraum kann besichtigt werden. Anschaulich ist auf Wandfeldern das Werk der technischen Hilfe und Zusammenarbeit, welches die Schweiz in den vier Himmelsrichtungen der Erde durchführt, dargestellt und erläutert.

Das 54. Comptoir Suisse: eine Landesveranstaltung im Dienste unserer Wirtschaft; eine Prestigekundgebung im Dienste seiner Ehrengäste, der Handelspartner unseres Landes.

Auch der Zivilschutz ist dabei

Im Rahmen des diesjährigen Comptoirs zeigt das Bundesamt für Zivilschutz eine grössere Zivilschutz-Ausstellung, die vor allem der Information über die ZS-Konzeption 1971 und dem Schutzraumbau dienen soll. Gezeigt wird die nun auch in französischer Sprache fertiggestellte Tonbildschau über die ZS-Konzeption 1971. Die vorliegende Doppelnummer unserer Zeitschrift ist mit Schwergewicht auf das Comptoir Suisse ausgerichtet, um mit einer um 10 000 Exemplare vergrösserten Auflage in der Ausstellung verteilt zu werden. Auf Seite 263 dieser Nummer ist mehr über die Zivilschutzschau am Comptoir zu erfahren.

2. Israel-Studienreise des Schweizerischen Bundes für Zivilschutz

Die zweite Reise findet vom 27. Oktober bis 6. November 1973 statt. Das Programm wurde auf Grund der Erfahrungen der ersten Reise dieses Jahres leicht revidiert und um einen Tag verlängert, um vor allem noch mehr Einblick in den Zivilschutz eines Landes zu bieten, das, von allen Seiten bedroht, an den Zivilschutz glaubt und mit ihm lebt. Das Detailprogramm wurde an die bereits eingeschriebenen Teilnehmer im Mai zum Versand gebracht. Interessenten melden sich umgehend beim Zentralsekretariat des SBZ in Bern, um in die Teilnehmerliste aufgenommen zu werden. Das Interesse an dieser zweiten Reise ist erfreulich gross, und es sind nur noch wenige Plätze frei. Die Reise ist auch für Frauen sehr interessant.